

Betreff: BC; Biberach, Schulstraße 26

Sehr geehrter Herr Janik,

das markante Gebäude Schulstraße 26 mit seinem altertümlichen Krüppelwalmdach ist ein städtebaulich wichtiges und für das Bild der Schulstraße signifikantes Gebäude. Schon das äußere Erscheinungsbild spricht für ein hohes Alter. Bei der ersten Aufstellung der Bau- und Kunstdenkmale für die Stadt Biberach im Jahr 1978 (damals noch ohne Innenbegehungen) wurden daher Schulstraße 24 und 26, die baulich offensichtlich einmal zusammen gehörten, in das Verzeichnis aufgenommen. Bei einer ersten Besichtigung beider Gebäude durch die fachliche Denkmalpflege am 14.07.1982 stellte sich heraus, dass Schulstraße 24 keine nennenswerte historische Ausstattung aufwies und der Dachstuhl erneuert war. In Schulstraße 26 wurde zwar noch ein barockes Treppengeländer im zweiten Obergeschoss angetroffen, ansonsten verfügte der Innenausbau weitgehend über moderne Oberflächen, die Dachkonstruktion war zudem mehrfach verändert worden. Die Argumente für eine Kulturdenkmaleigenschaft waren dadurch nicht mehr ausreichend, beide Gebäude wurden aus dem Verzeichnis der Bau- und Kunstdenkmale gestrichen.

Die jetzt vorliegende bauhistorische Untersuchung des Hauses Schulstraße 26 durch Dr. Uhl brachte neue und erstmals genauere Erkenntnisse. Die dendrochronologische Auswertung der Bohrproben aus dem mittelalterlichen Hausgerüst ergab, dass die verwendeten Bauhölzer im Winter 1316/17, im Sommer 1317 und im Winter 1317/18 gefällt worden waren, sodass von einer Erbauung des Hauses im Jahr 1318 auszugehen ist. Damit ist es annähernd 700 Jahre alt und exakt ein Jahr älter als das bisher als älteste Haus Biberachs bekannte Gebäude Zeughausgasse 4, dessen Bauhölzer 1318/19 gefällt worden waren. Allerdings hat die bauhistorische Untersuchung von Schulstraße 26 auch gezeigt, dass im Laufe der sieben Jahrhunderte einige Veränderungen und Umbauten stattgefunden haben und die mittelalterliche Bausubstanz nicht so umfänglich überliefert ist wie etwa bei Zeughausgasse 4. Dennoch sind wir der fachlichen Ansicht, dass das älteste Wohnhaus der Stadt Biberach die Kriterien zum Schutz als Kulturdenkmal aus wissenschaftlichen (vor allem hauskundlichen) und heimatgeschichtlichen Gründen erfüllt und dass an der Erhaltung aufgrund des hohen Seltenheitswerts ein öffentliches Interesse besteht. Wir werden Schulstraße 26 daher wieder in das Verzeichnis der Baudenkmale aufnehmen.

Zu Schulstraße 24 gibt es bislang keine neuen Erkenntnisse.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Kraume-Probst

Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart
Ref. 83.2.Denkmalkunde

Postadresse:
Postfach 20 01 52
73712 Esslingen am Neckar

Dienstsitz Tübingen
Alexanderstraße 48

Telefon 07071/757-2452
Telefax 07071/757-2431